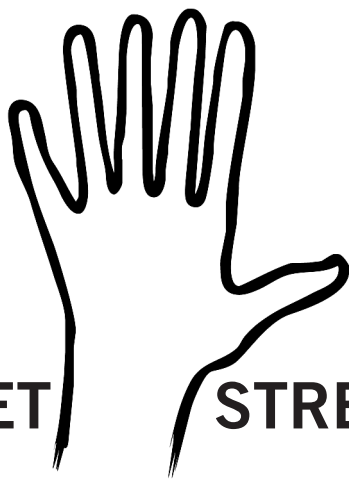


Karten
bestellung@fleetstreet-hamburg.de oder an der Abendkasse



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg
www.fleetstreet-hamburg.de

DEZEMBER

03.12. DO

müller***** zeigt

04.12. FR

WAS WIR WOLLEN

20h

Wie sieht es aus, wenn ein Opersänger zeitgenössischen Tanz erlernt?
Was hat die Arbeit eines Übersetzers mit der einer Schauspielerin gemeinsam?
Wie wird ein Komponist zum Performer?

Eintritt 9/6 Euro

05.12. SA

müller***** zeigt

20h

EIN ABEND MIT LIESCHEN MÜLLER

von und mit: Elisa Müller
Künstlerische Betreuung: Tom Stromberg

Eintritt 9/6 Euro

10.12. DO

HENSCHEL & KÄHLER

20:30

TOTER SALON vol.93

Stargast des Monats: Anke Groener

Eintritt 10/8 Euro

11.12. FR

FILMKLUB VON MATTHEW WAY

21h

PSI-BERICHTE ÜBER UNERKLÄRLICHES

Eintritt 3 Euro (incl. free Popcorn)

12.12. SA

ALEXIS BUG & CLAUDIUS STRACK*

13.12. SO

PORNO - Ein Heima[®]tfilm *

20h

In den Sommerferien will Alex mit seinen Freunden einen Porno drehen. Doch dann tritt die Liebe in sein Leben. Eine Geschichte über Krieg und Frieden, die Kunst und die Wirklichkeit eines Teenagers in den 80ern des vorigen Jahrhunderts.

Eintritt 10/8 Euro

FROHES FEST & GUTEN RUTSCH

www.fleetstreet-hamburg.de

müller***** zeigt:

03./04.12. / 20h

WAS WIR WOLLEN

Performer/Mime: Corporel Veit Merkle

Schauspieler/Performerin: Elisa Müller

Tänzer/Choreograph: Maik Riebort

Übersetzer/Performer: Frank Sievers

Sänger/Komponist: Martin Wistinghausen

Spielleitung: Elisa Müller

Wie sieht es aus, wenn ein Opernsänger zeitgenössischen Tanz erlernt?

Was hat die Arbeit eines Übersetzers mit der einer Schauspieler/Performerin gemeinsam? Wie wird ein Komponist zum Performer?

5 Künstler unterschiedlicher Professionen treffen sich auf der Bühne und sind Experten und Laien zugleich.

Was haben sie sich zu sagen, wie können sie voneinander lernen und etwas für sich mitnehmen?

Das Grundgerüst dieses Abends ist abgesprochen, doch was tatsächlich passieren wird und welche Fragen gestellt werden, entscheidet sich jeden Abend neu.

WAS WIR WOLLEN ist ein Blick hinter die Kulissen, und ein Einblick in die jeweiligen Persönlichkeiten hinter den Professionen. Die Darsteller geben alles – aber über Erfolg und Scheitern wird bei jeder Vorstellung neu verhandelt.

müller***** zeigt:

05.12. / 20h

EIN ABEND MIT LIESCHEN MÜLLER

von und mit: Elisa Müller

Künstlerische Betreuung: Tom Stromberg

Was passiert mit dem, der zuschaut, während ein anderer agiert?

Ein Abend mit lieschen müller***** setzt die pure, klassische und immer vorhandene Ausgangssituation von Theater in Szene – jemand schaut zu, während ein anderer agiert.

Die Beziehung zwischen Darsteller und Zuschauer ist das Thema von lieschen müller***** und der Abend gestaltet sich als Live-Versuch über die Funktionsweise von Theater.

Was passiert mit dem, der zuschaut, während ein anderer agiert?

Und was passiert mit dem, der agiert, während ihm ein anderer dabei zusieht? Was ist, wenn Agieren zum Zuschauen wird und Zuschauen bereits Agieren ist? Was, wenn niemand mehr zuschaut? Geht das überhaupt?

lieschen müller***** fängt da an, wo die Verabredung im herkömmlichen Theatersinne aufhört. Und dabei geht es nicht um eine Provokation. Es geht nicht darum, die Zuschauer in eine Situation zu katapultieren...

Die Darstellerin wagt sich in eine Improvisation, deren Ausgangspunkt die Theatersituation an sich und die Beziehung zum Publikum ist. Somit fokussiert lieschen müller***** eine größtmögliche Authentizität des Theaterabends und schafft Begegnungen, die öffentlich sind, aber nicht inszeniert.

G. HENSCHEL / R. C. KÄHLER

10.12. / 20:30

TOTER SALON vol. 93

Stargast des Monats: Anke Groener

Seit sieben Jahren haut sie hemmungslos ihr Herzblut in die Tasten und wurde für www.ankegroener.de zu ihrer eigenen Überraschung bereits „im niedlichen Alter von 39“ mit dem Weblog-Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Für Menschen mit Geschmack ist Anke Gröner die heißgeliebte Königin der deutschen Blogger-Szene, und neben ihrem „Kerl“ gehört ihr Herz der Oper und dem Film, den TV-Serien und den Comics.

Ihr Motto ist „Blog like nobody’s watching“, doch im Toten Salon hat ganz Hamburg jetzt zum allerersten Mal die Gelegenheit, »die Gröner« auch außerhalb des Internets zu bewundern und ihr endlich die hochverdienten Ovationen darzubringen.

FILMKLUB VON MATTHEW WAY

11.12. / 21h

PSI-BERICHTE ÜBER UNERKLÄRLICHES

Präsentiert von Mathew Way & Romeo Grünfelder

Stimmen auf Tonband - Spuk - Der Uri-Geller-Effekt

Mit Uri Gellers öffentlichem Auftritt in Wim Toelkes Lotteriefernsehshow 3x9 am 13. Januar 1974 wurden psychokinetische Phänomene auch unter Fernsehmachern populär. Mit Gellers Auftritt setzte eine Wandlung öffentlicher Aufmerksamkeit ein. Parapsychologen sprechen von einer in den 1970er Jahren einsetzenden, „okkulten Welle“, der sich auch das Fernsehen verstärkt widmete.

Einer Studie zufolge, ist der Glaube an telekinetische Phänomene weit verbreitet - mit steigender Tendenz.

In Fortsetzung der Präsentation paranormaler Fälle kündigte der SWF mit der mehrteiligen TV-Dokumentation „Psi-Berichte über Unerklärliches“ vollmundig an, parapsychologische und vor allem „seriöse“ Forschungsmethoden in unregelmäßigen Abständen im Medium Fernsehen präsentieren zu wollen. Vermutlich aufgrund hohen öffentlichen Drucks stellte der SWF jedoch die Reihe bereits nach der dritten Sendung ein.

Romeo Grünfelder und Matthew Way laden an diesem Abend dazu ein, die drei ausgestrahlten Sendungen noch einmal zu schauen, und der Faszination der Parapsychologie zu erliegen. Im Anschluß bieten die beiden Filmemacher die Möglichkeit zum Publikumsgespräch an. Und wer weiss, vielleicht passiert an diesem Abend in der Fleetstreet auch „Unerklärliches“.

ALEXIS BUG & CLAUDIUS STRACK

12./13.12. / 20h

PORNO - Ein Heima®tfilm

Buch/Regie/Spiel/Konzept: Alexis Bug

Animation/Konzept: Claudius Strack

Kamera/Schnitt: Julian Neville, Ton/Sounddesign: Tobias Gronau

- Männer, isch bin im Bad. Isch hol mer äner runner!

- Do wollt isch grad.

- Mit dem klene Pimmel kannscht ins Klo gehe.

- Deiner is vielleicht groß, awwer die ganze Adere (Adern) sehn eklisch aus.

- Alles klar, Mini-Pimmel!

In den Sommerferien will Alex mit seinen Freunden einen Porno drehen. Doch dann tritt die Liebe in sein Leben. Eine Geschichte über Krieg und Frieden, die Kunst und die Wirklichkeit eines Teenagers in den 80ern des vorigen Jahrhunderts.

Nach „Arsen & Spitzenhäubchen“ (2006) und „Der Berliner Gaetiong“ (2008) ist „Porno“ Bugs dritte Zusammenarbeit mit dem Fleetstreet Theater. Im kommenden Jahr inszeniert er das Stück „Hitlerine“ an der Berliner Volksbühne mit Anne Tismer in der Titelrolle.

Claudius Strack ist freier Illustrator und Kommunikationsdesigner, entwickelt und animiert Webseiten. Er realisierte den interaktiven Zeichentrickfilm „Rückblick“ (2005) für das Deutsche Schauspielhaus Hamburg und legt nun sein zweites umfassendes Animationsprojekt vor.

Eine Produktion von Alexis Bug und Claudius Strack in Zusammenarbeit mit Fleetstreet Hamburg

